



Der Monat/ Magazin für Liechtenstein  
 9490 Vaduz  
 00423/ 380 09 30  
 www.dermonat.li

Medienart: Print  
 Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
 Auflage: 18'500  
 Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 377.9  
 Abo-Nr.: 377009  
 Seite: 22  
 Fläche: 77'850 mm<sup>2</sup>

# «Grünes» Unternehmertum

Von Kornelia Pfeiffer **Im Rheintal sitzt eine geballte Kraft «grüner» Unternehmen. Sie setzen sich für Umwelt und Gesellschaft ein – und machen Gewinn. Das Institut für Entrepreneurship der Universität Liechtenstein bestätigt der Region in einer Studie Modellcharakter.**

**Green Entrepreneurs verändern die Welt, indem sie Marktchancen für Wachstum nutzen und die Mitarbeiter, Geschäftspartner und den Endverbraucher beeinflussen**

«Sie ist erst 16 Jahre alt und hat schon etwas geleistet, was die Welt verändert. Elif Bilgin kann aus Bananenschalen Bio-Kunststoff herstellen», erzählt Dominic Hödl. Der Wissenschaftler am Institut für Entrepreneurship der Universität Liechtenstein spricht von einer Schülerin aus Istanbul, die mit ihrem Forschungsprojekt im Juli beim Google-Wissenschaftswettbewerb «Science Fair» den ersten Preis gewonnen hat. Sie hat das Zeug zum Green Entrepreneur. Im Rheintal gibt es bereits eine ganze Reihe kleiner und mittelgrosser «grüner» Unternehmen, die beweisen, dass sich mit alternativ innovativen Produkten auch Gewinn erzielen lässt. Acht von ihnen hat Dominic Hödl unter Leitung von Professor Sascha Kraus unter die Lupe genommen. Jedes zweite hat es mit überraschenden Ideen zum Marktführer gebracht. Sei es in der IT, im Umwelt-Consulting, der Drucktechnik oder im Bereich Soziale Dienste.

Alle Unternehmen verfolgen das Ziel, Lebensqualität oder Umweltsituation zu verbessern.

## **Unternehmen verändern die Welt**

«Das Motiv dieser Green Entrepreneurs ist eine Mischung aus Unternehmergeist, Leidenschaft, Menschlichkeit und Interesse an Umwelt und Gesellschaft», fasst Dominic Hödl zusammen. Für Sascha Kraus hat die Region Rheintal gar das Zeug, Vorreiter in Sachen zukunftsfähiger Unternehmenskonzepte zu sein. Mit ihrer Studie haben die Wissenschaftler der Universität Liechtenstein für die deutschsprachigen Länder Forschungsneuland betreten. Sie haben eine Messlatte entwickelt, an der sich ablesen lässt, wie erfolgreich «grünes» Unternehmertum in einer Region oder in einem Land wirtschaftet. Im Rheintal, so das Fazit der Analyse, treibt Green Entrepreneurship nachhaltige Lösungen für zahlreiche gesellschaftliche und ökologische Probleme an. Liegt es also in der Hand der Unternehmen, die gegenwärtige Lebens- und Wirtschaftsweise zu ändern? «Wir gehen davon aus, dass es die Akteure in den Unternehmen sind, die Veränderungen herbeiführen», sagt Dominic Hödl. Allein die acht untersuchten Unternehmen beschäftigen insgesamt 800 Mitarbeiter und erwirtschaften einen Umsatz von über 150 Millionen Franken. Green Entrepreneurship sei im Rheintal bereits ein beachtenswerter Wirtschaftszweig. «Wenn die Unternehmen ihre Arbeitsweise umstellen, werden die Verbraucher automatisch



davon überzeugt, nachhaltige Produkte zu konsumieren», so Hödl.

### Zukunftsthema mit Luft nach oben

Manches Unternehmen, das noch vor zehn Jahren für Investitionen zur Schonung der Umwelt milde belächelt wurde, heisst heute dafür Preise und Auszeichnungen ein. Studien belegen, dass für immer mehr Unternehmen neben Wachstum und Profit Kennzahlen wie Umweltverträglichkeit, zufriedene Mitarbeiter und faire Arbeitsbedingungen zählen. Diese Unternehmen sind keine Getriebenen ethisch korrekter Kunden, wie es oft heisst. Hinter diesem Wandel stehen Menschen, die entscheiden, anders zu wirtschaften. Für Dominic Hödl ist «grünes» Unternehmertum ein Zukunftsthema mit «noch viel Luft nach oben». Er ist überzeugt, dass jedes Unternehmen Potenzial hat, positive Akzente für Umwelt und Gesellschaft zu setzen – und damit erfolgreicher denn je zu sein. Ein Umdenken von Gesellschaftern und Aktionären vorausgesetzt. Denn noch sind die in der Minderheit, die sich in Richtung nachhaltige Zukunft bewegen. Noch lebt unsere Gesellschaft vom Statuswettbewerb, der mit erhöhtem Ressourcenverbrauch einhergeht.

### Ein echtes Differenzierungsmerkmal

«Manchmal braucht es Extrem-

beispiele, um wachzurütteln», ist sich Sascha Kraus bewusst. So habe etwa erst die Atomkatastrophe in Fukushima den Ausstieg aus der Atomenergie angestossen. Immer wieder jedoch seien es die Wirtschaftsakteure selbst, die etwas veränderten. Wie etwa die Automobilindustrie, die die Weiterentwicklung von Hybrid- oder Elektroautos vorantreibt. Und die acht im Rheintal untersuchten Unternehmen beeinflussten die Umwelt allein schon dadurch, dass ihre Mitarbeiter mit dem Fahrrad oder dem Bus zur Arbeit kämen. Manche führten eine CO<sub>2</sub>-Bilanz, alle verlangten von ihren Lieferanten umweltfreundliches Wirtschaften.

Und was sagen die Mitarbeiter? «Sie betonen durchweg, dass sie viel motivierter seien, weil sie mit ihrer Arbeit etwas Positives bewirken», sagt der Professor. Green Entrepreneurs verändern die Welt nicht nur, indem sie Marktchancen für Wachstum nutzen, sondern auch, indem sie Mitarbeiter, Geschäftspartner und den Endverbraucher beeinflussen. «Wir orten in Green Entrepreneurship ein echtes Differenzierungsmerkmal im Wettbewerb – regional, national und global», betont Kraus.

Mit der länderübergreifenden Studie des Instituts für Entrepreneurship in Vaduz ist die internationale wissenschaftliche Diskussion über die Kraft der Green Entrepreneurs eröffnet. Eine neue Vergleichsstudie der Universität Liechtenstein, die «grüne» Unternehmen in Mittel- und Osteuropa analysiert, erhärtet den Modellcharakter des Rheintals als Tal gelebten «grünen» Unternehmertums. **I**

Datum: 05.11.2013

DAS MAGAZIN FÜR LIECHTENSTEIN  
**der monat**



 Universität St. Gallen

Der Monat/ Magazin für Liechtenstein  
9490 Vaduz  
00423/ 380 09 30  
www.dermonat.li

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 18'500  
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 377.9  
Abo-Nr.: 377009  
Seite: 22  
Fläche: 77'850 mm<sup>2</sup>



*Professor Sascha Kraus und  
Dominic Hödl (von rechts) sehen  
im Rheintal eine Modellregion für  
Green Entrepreneurship.*

### **Zu den Personen**

**Professor Dr. Dr. Sascha Kraus** ist Assoziierter Professor am Institut für Entrepreneurship der Universität Liechtenstein. Seit 2013 ist er auch Gastprofessor für International Small Businessmanagement an der Universität St. Gallen sowie an der Technischen Universität Lappeenranta in Finnland.

**Dominic Hödl**, M.Sc., hat 2012 seinen Master in Entrepreneurship an der Universität Liechtenstein gemacht. Seitdem arbeitet er bei der Buchdruckerei Lustenau als Verantwortlicher für Controlling, Buchhaltung und Personal.

**ARGUS**   
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung  
Medienanalyse  
Informationsmanagement  
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG  
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich  
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01  
www.argus.ch

Argus Ref.: 51775779  
Ausschnitt Seite: 3/3